

# Gebrauchsanleitung für Haltegurte vom Typ C1, C11, V11, V15, V15 WEB, KOALA, KOALA+, zertifiziert nach EN 358

C1



C11



V1



V11



V15



V15 WEB



KOALA



KOALA+



Vielen Dank das Sie sich für einen Gurt von VERTIQUAL entschieden haben! Hiermit haben Sie ein hochwertiges Qualitätsprodukt erworben, das Sie zuverlässig schützt und für lange Zeit Ihr Begleiter bei Arbeiten in Höhen und Tiefen sein wird. Für ihre Sicherheit, beachten Sie die Gebrauchsanleitung!

**Diese Gebrauchsanleitung** muss vor der Anwendung des Produkts gelesen und verstanden werden! Dieses Produkt wird stets zusammen mit anderen Produkten zur Absturzsicherung/Positionierung verwendet. Zusammen, bilden diese Komponenten ein System. Es müssen somit die Gebrauchsanleitungen aller Komponenten gelesen und verstanden werden. Die Gebrauchsanleitungen müssen zusammen mit der Ausrüstung aufbewahrt werden und bei Bedarf dem Benutzer stets griffbereit sein. Sämtliche Hinweise der Gebrauchsanleitungen müssen befolgt werden. Geschieht dies nicht, können schwere oder sogar fatale Unfälle die Folge sein.

**ACHTUNG!** Diese Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenfassung mehrerer Sicherheitsregeln und sicherheitsrelevanter Aspekte für Arbeiten in Höhen und Tiefen. Sie beinhaltet wichtige Daten über das Produkt und dessen sichere Verwendung, sind dafür da um dem Benutzer in seiner Tätigkeit zu helfen. Die Gebrauchsanleitung kann aber keinesfalls die für diese Arbeiten nötige Ausbildung ersetzen. Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA) darf nur von Personen mit der nötigen Ausbildung und guten Fachkenntnissen für sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen benutzt werden! Für Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen müssen vorab eine Gefährdungsbeurteilung auf Grundlage der DIN/EN, der jeweils gültigen Regelwerke und daraus resultierende Festlegungen von Schutzmaßnahmen erfolgen. Vor der Erstanwendung eines bestimmten Typs von PSAgA sind Nutzer dieser PSAgA in dessen richtigen und sicheren Gebrauch einzuweisen! Der Ausführende der Arbeiten muss die Gefahren und Risiken kennen bzw. einschätzen können und in der Lage sein, seine Handlungen und Entscheidungen dementsprechend auszurichten. Der Nutzer muss die Eigenschaften und die Einschränkungen dieses Produktes kennen, er muss die mit dem Einsatz dieses Produktes verbundenen Risiken kennen und diese akzeptieren. Anfänger müssen unter ständiger Beobachtung von erfahrenen Anwendern dieser PSA stehen! Jeder Anwender ist für die Ausführung seiner Aufgaben sowie für seine Sicherheit selbst verantwortlich. Kann er das nicht, fehlen ihm die entsprechenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Befugnisse, darf er diese PSAgA nicht nutzen!

**Rettung** Die Arbeit an absturzgefährdeten Arbeitsplätzen erfordert einen guten Gesundheitszustand, eine gute körperliche Fitness, eine gute Ausbildung in der Verwendung seiner PSAgA und Rettungsausrüstung, sowie die korrekte Einschätzung der Risiken. Vor jedem Einsatz muss ein Rettungsplan für den entsprechenden Einsatzort erstellt werden. Eine möglicherweise notwendige Rettung muss sichergestellt und ein Rettungsteam in kürzester Zeit einsatzbereit sein. Die Arbeit in absturzgefährdeten Bereichen darf lediglich von Teams, mit mindestens zwei Arbeitskräften erfolgen, eine davon muss stets für eine eventuelle Rettung oder Lösung einer Notsituation bereit und ausgerüstet sein.

**ACHTUNG!** Gebrauchsanleitungen werden bei Gesetzänderungen zum sicheren Arbeiten in Höhen und Tiefen, sowie technischen Änderungen der PSAgA, entsprechend aktualisiert. Die neueste Version dieser Gebrauchsanleitungen setzt die vorherigen Varianten außer Kraft und ist stets die gültige Version. Stellen Sie sicher das Sie stets die neueste Version der Gebrauchsanleitungen haben und befolgen. Die neuesten Versionen der Gebrauchsanleitungen stehen zum Download auf unserer Webseite [www.vertiqualsafety.com](http://www.vertiqualsafety.com) bei den jeweiligen Produkten bereit. Für Fragen wenden Sie sich bitte an uns unter [office@vertiqualsafety.com](mailto:office@vertiqualsafety.com) oder telefonisch 0040-365-882142.

**ACHTUNG!** Der Benutzer muss medizinisch fit und in der Lage sein, seine eigene Sicherheit zu gewährleisten und in möglichen Notfallsituationen entsprechend zu handeln!  
**ACHTUNG!** Wenn das Produkt außerhalb des ursprünglichen Bestimmungslandes weiterverkauft wird, muss der Wiederverkäufer diese Bedienungsanleitung in der Sprache des Landes bereitstellen, in dem das Produkt verwendet wird.

## EINSATZ

Haltegurte sind Komponenten eines Systems zur Arbeitsplatzpositionierung und/oder Rückhalten.

Ein **System zur Positionierung** wird in hochgelegenen Arbeitsplätzen verwendet. Das eine Ende des Verbindungsmittels zur Positionierung (EN358) ist an einer der seitlichen Halteösen befestigt. Der Benutzer umschlingt die Struktur die zum Halten und Arbeitsplatzpositionierung genommen wird mit seinem Verbindungsmittel. Das zweite Ende des Verbindungsmittels wird an der zweiten, gegenüberliegenden Halteöse mittels Karabiner befestigt. Der Benutzer soll sich mit beiden Beinen abstützen und in den Gurt zurücklehnen können. Die Länge und Lage des Verbindungsmittels ist so einzustellen, das im Absturzfall, die Fallhöhe 50 cm nicht überschreitet. Das System gibt dem Benutzer die Möglichkeit sich an seinem Arbeitsplatz so zu positionieren, das er in einer komfortablen Arbeitslage beide Hände für seine Tätigkeit frei hat.

Ein **Rückhaltesystem** wird in hochgelegenen, flachen oder leicht geneigten Arbeitsplätzen verwendet, wo der Benutzer zwar eine Stabile Position hat, aber davor geschützt wird um in den absturzgefährdeten Bereich zu gelangen. Der Haltegurt wird mittels einem Verbindungsmittel an einen geeigneten, fixen oder mobilen Anschlagpunkt gekoppelt. Die Länge des Verbindungsmittels und die Position des Anschlagpunktes müssen so gewählt werden das der Benutzer den gesetzlichen Mindestabstand von der Gebäudekante einhält, bzw. nicht in den absturzgefährdeten Bereich gelangen kann.

Besteht an diesen Arbeitsplätzen Absturzgefahr, so müssen Rückhaltesysteme mit geeigneten, gesetzlich vorgeschriebenen individuellen oder Kollektiven Abszurzsicherungen ergänzt werden.

Ein Haltegurt darf lediglich zur Positionierung und Rückhalten eingesetzt werden, unter normalen Arbeitsbedingungen, in NICHT explosionsgefährdeten Bereichen, in Temperaturbereichen zwischen -30°C und +50°C, ohne Kontakt mit heißen Gegenständen oder offener Flamme, ohne Kontakt mit Funken, glühendem Metall oder Metallspritzern. Kontakt mit scharfen Kanten, Chemikalien, Ölen und Fetten, Farben, Hitze, Flammen, elektrischem Strom oder anderen Schadstoffen sind zu vermeiden.

Die Modelle **PLASMA** und **PLASMA WEB** eignen sich für den Einsatz in Arbeitsplätzen in NICHT explosionsgefährdeten Bereichen, jedoch mit hohen Temperaturen, bzw. wo gelegentlicher Kontakt mit Hitze und Flammen, Funken, Metallspritzer oder heißen Gegenständen passieren kann. Kontakt mit scharfen Kanten, Chemikalien, Ölen und Fetten, Farben, elektrischem Strom oder anderen Schadstoffen sind zu vermeiden.

Die als Anschlagpunkt verwendeten Strukturen müssen die Anforderungen der EN 795-2012 erfüllen. Sie dürfen KEINE scharfen Kanten haben und müssen in der Lage sein, einer Belastung von mindestens 12 kN für metallische Anschlagmittel und 18 kN für alle anderen Anschlagmittel standzuhalten.

## BESCHREIBUNG

VERTIQUAL Haltegurte sind aus einem 45 oder 85 mm breiten hochfesten, textilen Gurtbändern gefertigt und mit einem Rückenpolster (Ausnahme PLASMA und PLASMA WEB) versehen. Seitlich sind zwei Halteringe zur Arbeitsplatzpositionierung oder Rückhalten eingebaut. Die Beschlagteile sind aus hochfestem Stahl oder einer hochfesten Aluminiumlegierung gefertigt. Die Verschlusschnallen können herkömmliche Steckschnallen oder CLICK-Schnallen sein. Die Modelle KOALA, KOALA+, V15 PLASMA und V15 PLASMA WEB haben einen speziellen Haltegurt, aus einem flammhemmenden 85 mm breitem Gurtband gefertigt. Ebenso sind die Aluminium-Halteösen viel breiter. Vorne erfolgt die Gurtführung über eine Doppelsteg-Umlenkung, der Gurt wird mit einer Doppeldornschnalle verschlossen.

Haltegurte vom Typ C11, V11, V15 PLASMA WEB\* und KOALA+ sind mit einem integrierten, einstellbaren und nicht abnehmbaren Verbindungsmittel ausgestattet. \*Die Länge des Verbindungsmittels am V15 PLASMA WEB ist nicht einstellbar.

Die seitlichen Halteösen am integrierten Haltegurt dürfen nur zur Arbeitsplatzpositionierung, zusammen mit Halteseilen, verstellbaren Halteseilen und Mastsicherungsseilen nach EN 354 oder EN 358 verwendet werden. Das Verbindungsmittel wird an einem der seitlichen Halteringe befestigt, um die Struktur die zur Positionierung dient gelegt und mittels Karabinerhaken an der Gegenseite des Haltegurtes, am zweiten Haltering eingeklinkt. Die Länge und Lage des Verbindungsmittels müssen so gewählt werden, das im Absturzfall, die Fallhöhe 50 cm nicht überschreitet.

**Haltegurte der Marke VERTIQUAL** werden in zwei Ausstattungen gefertigt. Die eine, VERTIQUAL Namenskürzel „**V**“, (z.Bsp V1, V11) und die andere CHANTIER, Namenskürzel „**C**“, (z.Bsp. C1, C11). Alle Haltegurte der Marke VERTIQUAL haben eine statische Mindestbruchlast von 15 KN. Im Fallversuch werden die Haltegurte normgemäß mit einem 100 kg Versuchsdummy getestet und sind für Benutzer mit einem Gesamtgewicht von bis zu 100 kg (Körpergewicht plus Ausrüstung) zugelassen. Wir empfehlen, Haltegurte der Marke VERTIQUAL zusammen mit Verbindungsmittel der Marke VERTIQUAL zu verwenden, damit wird eine 100%ige Kompatibilität der Einzelteile gewährleistet!

**ACHTUNG!** Vor dem Einsatz muss die Integrität und Kompatibilität der Ausrüstung überprüft werden. Vor und nach jedem Gebrauch ist eine genaue Überprüfung der PSAgA und eine Funktionsprüfung aller Komponenten durchzuführen! Während dem Einsatz muss die Ausrüstung ebenfalls beobachtet werden.

**Die Ausrüstung muss aus dem Gebrauch genommen werden, wenn:**

1. Die Markierung/Etikett fehlt oder unlesbar ist.
2. Eine starke Abnutzung vorliegt, Schäden erkennbar sind (Risse, Einschnitte, verschlissene Nähte, Verfärbungen, Verhärtungen, Brandschäden, verrostete oder verformte Metallteile, fehlerhaft schließende Schnallen, andere Funktionsstörungen).
3. Kontakt mit Farben oder agrosiven Chemikalien erfolgte bzw. starke, irreversible Verunreinigungen vorhanden sind.

- Ein Sturz oder eine andere schwere Belastung der Ausrüstung zustande kam.
- Die Integrität der Ausrüstung angezweifelt wird, die Verwendungs- und Einsatzgeschichte lückenhaft ist.
- Die Ausrüstung länger als **10 Jahre** im Gebrauch war.

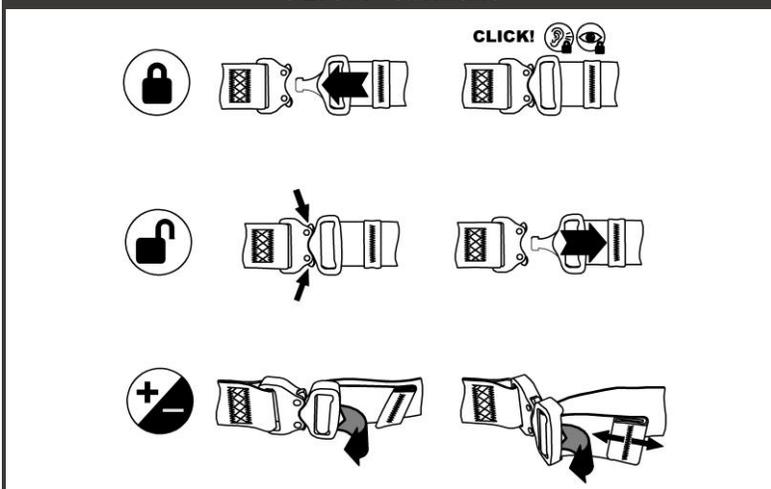
Generell gilt: Bei Unsicherheiten und Zweifel, ist die Ausrüstung auszusortieren und zusammen mit dem Prüfbuch dem Hersteller zwecks Überprüfung/Reparatur zu senden.

**Vor dem ersten Einsatz** soll der Anwender die Ausrüstung anprobieren und anpassen. Es ist darauf zu achten dass der Gurt auf die Körpergröße des Anwenders eingestellt wird, fest sitzt, jedoch nicht zu fest damit er keine Abschnürungen verursacht.

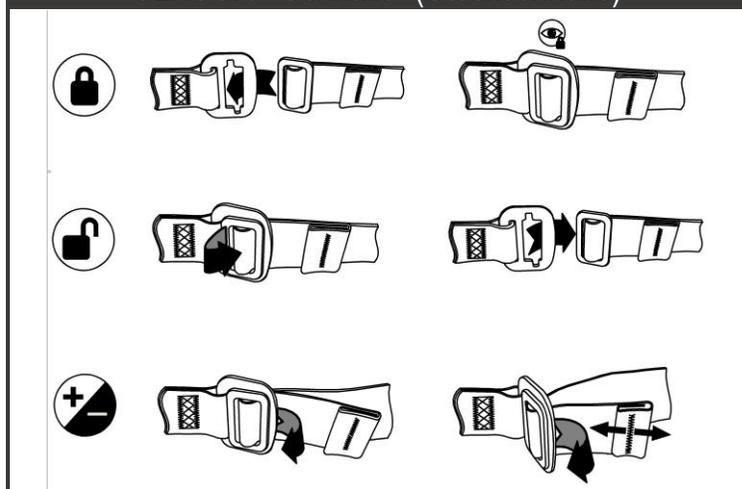
#### Das richtige Anlegen des Auffanggurtes verfolgt folgende Schritte:

- Verschluss öffnen, den Gurt um die Taille legen und den Verschluss schließen.
- Gurtband auf richtigen Sitz kontrollieren, die passende Länge einstellen.
- Der Gurt hat den richtigen Sitz wenn zwischen Benutzer und dem Körper zwei Finger reinpassen, alle Gurtbandenden mit den Kunststoff- oder Gummischiebern fixiert sind, die Schnalle korrekt positioniert und verschlossen ist. Die Gurtbänder dürfen nicht verdreht sein.

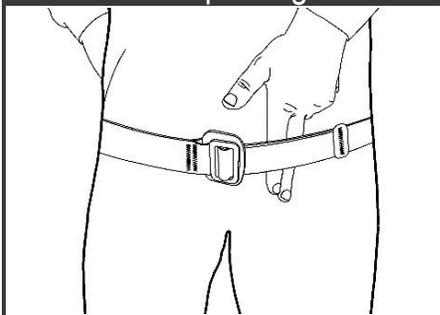
#### CLICK -Schnalle



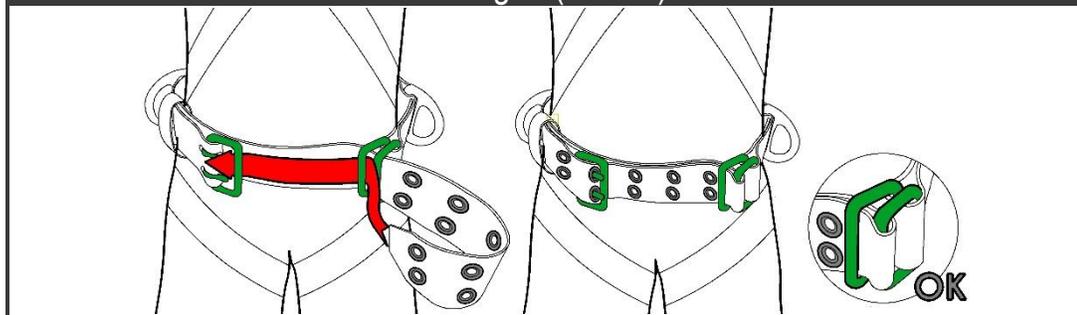
#### CLASSIC -Schnalle (Steckschnalle)



#### Überprüfung



#### Haltegurt (85 mm)



#### Achtung!

- Diese Ausrüstung darf nicht modifiziert oder mit herstellerfremden Teilen ergänzt werden!
- Diese Ausrüstung ist nur für den Einsatz als persönliche Schutzausrüstung konzipiert und hergestellt, alle anderen Einsätze sind verboten!
- Jeder Anwender soll aus Sicherheitsgründen seine eigene persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz sowie seine eigene Ausrüstung zum Halten und Retten haben.
- Der Anwender muss mit der Funktion der Ausrüstung vertraut sein. Im Zweifelsfall ist der Fachhändler / Hersteller um Rat zu fragen.

Die **EINSATZDAUER\*** der aus textilen Materialien hergestellten PSAGa beträgt unter normalen Bedingungen 6-8 Jahre, **maximal jedoch 10 Jahre\*** ab Datum des ersten Einsatzes. Der erste Einsatz muss im Prüfbuch mit Datum vermerkt sein, andernfalls gilt das Herstellungsdatum als Datum des ersten Einsatzes. **Die Lagerung** neuer, unbenutzter Produkte, unter optimalen Bedingungen (Dunkelheit, Trockenheit, originalverpackt, konstante Temperatur, ohne Chemikaliendämpfe, usw.) sollte **2 Jahre** nicht überschreiten. \*PSAGa die einem einzigen Benutzer gehören, nicht übermäßig viel und nicht oft im Einsatz waren, regelmäßigen Überprüfungen durch Sachkundige unterzogen, für „Sicher“ befunden und im Prüfbuch protokolliert wurden, eine lückenlose Produkthistorie aufweisen, in keinen Absturz verwickelt waren, sorgfältig behandelt und gepflegt wurden, vorschriftsmäßig gelagert wurden, keinen Kontakt mit Ölen, Fetten oder aggressiven Chemikalien hatten, (Achtung – unvollständige Liste) können bis zu 10 Jahren im Einsatz bleiben. Intensive Benutzung, schwere und beanspruchende Arbeitsbedingungen, fehlerhafte Anwendung, fehlerhafte Wartung und Pflege können die Einsatzdauer der Ausrüstung stark verkürzen. Einige Ereignisse, wie Fallbeanspruchung, starker Hitzeeinfluss, Kontakt mit ätzenden Chemikalien, können den Einsatz Ihrer Ausrüstung auf ein einziges Mal beschränken. Eine allgemeingültige, bindende Aussage über die Einsatzdauer von textilen PSAGa kann nicht gemacht werden, da diese von sehr vielen Faktoren wie z.Bsp UV-Licht Einfluss, Arbeitsbedingungen, Kontakte mit diversen Substanzen, usw. abhängt. Die Einsatzdauer der Ausrüstung ist beendet, wenn einer der im vorherigen Kapitel genannten Fälle eintritt, bzw. wenn der Prüfer/Sachkundige dieses auf Grund anderer Fakten entscheidet. Die theoretische Gesamtlebensdauer textiler PSAGa (Lagerdauer + Einsatzdauer) ist auf maximal 12 Jahre ab Herstellungsdatum begrenzt.

**Lagerung, Pflege und Transport** Die Ausrüstung soll an einem trockenen, gut belüfteten und kühlen Ort, wenn möglich in der Originalverpackung oder in einem dafür bestimmten Textilbeutel/Box aufbewahrt werden. Die PSAgA ist vor UV-Strahlung, Hitze, Sonneneinstrahlung, Funken, Metalltropfen, Chemikalien, scharfen Gegenständen, Wärmequellen, Staub, Zement, Öle und Fette, sowie Chemikalien und jeder Art von Verunreinigungen zu schützen. Metallteile können mit Druckluft sauber geblasen und mit einem weichen Baumwolltuch abgewischt werden. Die textilen Teile können bei Bedarf mit 30 °C lauwarmem Wasser gewaschen und nachher mit sauberem Wasser gut gespült werden. Die Trocknung nasser Ausrüstung sollte in einem geschlossenen, gut belüfteten Raum, weit entfernt von jeder direkten Wärmequelle und aufgehängt erfolgen. Anschließend wird die Ausrüstung wieder locker gelegt, in seiner Aufbewahrungstasche verpackt. Der Transport der Ausrüstung erfolgt am besten in einer dafür vorgesehenen Transporttasche oder Transportbox.

**Inspektion** Der Anwender muss seine Ausrüstung vor jedem Einsatz sorgfältig überprüfen. Die Ausrüstung ist auch während des Einsatzes zu beobachten und nach dem Einsatz zu überprüfen! Die Ausrüstung muss mindestens einmal alle 12 Monate, so oft wie nötig und unbedingt nach jedem Vorfall / Absturz von einem zertifizierten Sachkundigen, gemäß den Vorschriften des Herstellers überprüft und der Vorgang dokumentiert werden. Die Häufigkeit der Überprüfungen hängt von der Intensität und Dauer der Einsätze ab. Erschwerte Arbeitsbedingungen und intensiver Einsatz benötigen häufigere Überprüfungen. Zusätzlich können herstellerbezogene Festlegungen gelten. **Für Ihre Sicherheit empfehlen wir** diese Ausrüstung im VERTIQUAL Servicezentrum oder bei einem VERTIQUAL Partner überprüfen zu lassen. Ihre Ausrüstung wird somit in unsere Datenbank aufgenommen, und Sie erhalten eine detaillierte Checkliste nach jeder Prüfung Ihrer Ausrüstung.

**Kennzeichnung** Alle Ausrüstungen der Marke VERTIQUAL sind mit einem Etikett gekennzeichnet. Das Etikett beinhaltet den Namen des Herstellers, Modell des Produkts, Monat und Jahr der Herstellung, die Norm nach der das Produkt zertifiziert wurde, Kennzahl der Zertifizierungsstelle, CE-Kennzeichen, Aufforderung zum Lesen und Beachtung der Betriebsanleitung und die individuelle Seriennummer des Produkts. Das Etikett muss vorhanden und lesbar sein!

**Prüfbuch** Jede Ausrüstung hat ein eigenes Prüfbuch, das stets zusammen mit dieser aufbewahrt und zur Revision mitgeschickt werden muss. Das Prüfbuch beinhaltet wichtige Daten der PSAgA und ist vom Prüfer auszufüllen und zu unterschreiben. Der Anwender hat vor der Erstbenutzung das Prüfbuch auszufüllen und das Datum des ersten Einsatzes zu dokumentieren.

**Reparatur** Reparaturen, Änderungen, Ergänzungen an dieser Ausrüstung dürfen ausschließlich vom Hersteller vorgenommen werden!

**Garantie und Haftung** Der Hersteller gewährt auf seine Produkte generell eine Garantie von **24 Monaten** ab dem Erwerb. Die Garantie wird für verborgene Materialfehler und Produktionsfehler gewährt. Schäden in Folge von normaler Abnutzung, Verschleiß, Rost, unsachgemäßer Wartung, Pflege und Gebrauch, von Unfall, Sturz und Manipulationen an der Ausrüstung, werden von der Garantie nicht gedeckt. Die Federn der Verbindungselemente und Click-Verschlüsse sind von der Garantie nicht gedeckt, da fehlerhafte Benutzung/Pflege/Lagerung, zu vorzeitigem Versagen dieser Teile führen können.

Garantieansprüche beziehen sich nur auf das Produkt. Sämtliche Ansprüche der Benutzer oder einer anderen Partei, für die aus der Nutzung dieser PSAgA direkt oder indirekt entstehende Folgeschäden, sind von Garantie- und Haftungsübernahmen ausgeschlossen. Jedwelche Forderungen diesbezüglich sind hiermit ausdrücklich zurückgewiesen. Der Benutzer muss über die Gefahren der Arbeiten in Höhen und Tiefen informiert sein. Er übernimmt persönlich die Risiken und die Verantwortung für eventuelle Schäden, Unfälle oder sogar Tod, die sich durch die Anwendung dieser Ausrüstung ergeben können. Ist der Benutzer dafür nicht in der Lage, fehlt ihm die Kompetenz dazu oder kann er das nicht, so darf er diese PSA nicht benutzen. Vertiqua übernimmt keine Haftung für direkte, indirekte, zufällige und alle Arten von Folgeschäden, die durch die Benutzung der PSAgA entstanden sind, bzw. aus ihrer Verwendung hervorgehen.

Dieses Produkte entsprechen der europäischen **PSA-Verordnung 425/2016** und der harmonisierten Norm **EN 358:2018**.

**EU Baumusterprüfbescheinigung** wurde vom INCDPM-Institut für Forschung und Entwicklung in Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit-Bukarest, Europäisch notifizierte Prüfstelle mit der Kennnummer 2756, erstellt.

Die **EU Konformitätserklärung** kann auf unserer Webseite [www.vertiqualsafety.com](http://www.vertiqualsafety.com) beim jeweiligen Produkt eingesehen und ausgedruckt werden.